

Die Oberbadische

Kreis Lörrach

Für mehr Selbstbestimmung

Die Oberbadische, 27.04.2018 16:52 Uhr



Der symbolische Spatenstich markiert den Auftakt der Bauarbeiten neben der Wohnanlage des Evangelischen Altenwerks in Lörrach. Foto: Michael Werndorff Foto: Die Oberbadische

Kreis Lörrach (wer). Zentrumsnah und direkt neben einer betreuten Wohnanlage des Evangelischen Altenwerks Lörrach baut die Lebenshilfe Lörrach einen mehrgeschossigen Neubau an der Kolpingstraße mit Mietwohnungen für Ein- bis Vierpersonenhaushalte. 24 Männer und Frauen mit geistiger und körperlicher Behinderung sollen darin ambulant begleitet und in guter Nachbarschaft selbstbestimmt wohnen können, sagte Geschäftsführer Helmut Ressel gestern im Beisein von Architekten, Planern, Lebenshilfemitarbeitern, Vertretern der Sparkasse Lörrach, des Evangelischen Altenwerks und künftigen Bewohnern. Der Neubau war dringend nötig, verwies Ressel auf den zunehmenden Bedarf an barrierefreien Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Zugleich sei es eine Herausforderung gewesen, in Lörrach einen geeigneten Bauplatz zu finden, den die Lebenshilfe letztlich vom Altenwerk erwerben konnte.

Gemeinschaftliches Engagement

Ressel lobte zudem das gemeinsame Engagement beider Institutionen, so könnten die zukünftigen Bewohner bei Bedarf auch gemeinschaftlich betreut werden.

Bei allen Planungen stand die Idee eines inklusiven Wohnens im Vordergrund. „Menschen mit und ohne Handicap sollen hier wohnen können“, sagte der Geschäftsführer. Die Wohnungen können auch auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt vermietet werden, wie es weiter hieß.

Die Kosten des Neubaus belaufen sich auf insgesamt 4,3 Millionen Euro, gestemmt wird die Investition aus Eigen- und Kapitalmitteln der Lebenshilfe Lörrach. Für diese ist das bauliche Konzept eine Voraussetzung, den geplanten Abschied vom klassischen Wohnheim auch wirtschaftlich stemmen zu können. Wie weiter zu erfahren war, wird die Lebenshilfe das ehemalige Wohnheim Blauenblick abreißen, ein zweigeschossiger Neubau mit vier Wohnungen wurde bereits vor einem Jahr eingeweiht (wir berichteten).